

Nachhaltigkeitsbericht

2025



ELEX
FOR BETTER AIR

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser

Seit über 90 Jahren sorgt ELEX mit ihren Filterlösungen im Umfeld von industriellen Rauchgasen der Grossindustrie weltweit für saubere Luft. Der Claim «for better air» im Logo der ELEX ist Programm. Die Gründerväter der ELEX waren Pioniere der Umwelttechnologie, lange bevor Umweltschutz in der Gesellschaft überhaupt ein Thema war. Zum Zeitpunkt der Gründung der ELEX im Jahre 1934 war Radio/Rundfunk noch das Leitmedium der Information, die Elektromotoren lösten die Dampfmaschinen erst gerade ab, und die Automobilproduktion nahm mit ihrer Fliessbandfertigung rasant Fahrt auf. ELEX war der damaligen Zeit weit voraus. Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Umwelttechnologie steckt daher tief in der DNA der ELEX.

So musste die ELEX keine explizite Nachhaltigkeitsstrategie definieren, unsere Werte und die ganzheitlich orientierte strategische Stossrichtung der Firmengruppe waren seit der Gründung tief in der Unternehmensphilosophie verankert.

Nachhaltigkeit wird greifbar

Was für ELEX selbstverständlich war, wird nun weltweit zu einem Hauptthema der industriellen Weiterentwicklung unserer gesamten Gesellschaft. Mit der Definition der Nachhaltigkeit über die drei ESG-Themen (Environmental, Social, Governance) und die allpräsenste Diskussion des CO₂-Fussabdruckes und des Netto-Null-Zieles 2050 werden die Themen endlich konkret messbar und der viel missbrauchte Ausdruck «wir sind nachhaltig» verschwindet zunehmend aus den Marketing-Floskeln der Unternehmungen.

So war es für ELEX klar, auch in der neudefinierten Welt der Nachhaltigkeit pionierhaft voranzugehen. Mit Ihren hochwertigen Rauchgas-Filtern und ihrer weltweit führenden DeNOx-Technologie ist ELEX in der Grossindustrie weltweit DER zuverlässige Partner. Sich selbst in allen relevanten ESG-Themen zu messen und sich darin zu verbessern, liegt daher auf der Hand.



Ebenso der hohe Anspruch, sich über das EcoVadis-Rating klar zu positionieren und sich unter anderem auch über diesen Nachhaltigkeitsbericht offen und ehrlich Rechenschaft über unsere ESG-Aktivitäten abzulegen.

ELEX geht bereits wieder einen Schritt weiter. Mit der neu gegründeten Tochterfirma Alnewa AG haben wir einen revolutionären Prozess entwickelt, mittels Plasma-Technologie das CO₂ aufzuspalten und - im Sinne einer optimalen Kreislaufwirtschaft - direkt auf Platz wieder als Brennstoff verwendbar zu machen. So können wir unseren Kunden (aufgrund ihrer Prozesse per Definition riesige CO₂-Emitenten) erneut eine bahnbrechend neue Technologie zur Verfügung stellen, die ihr aktuelles Hauptproblem löst und parallel dem Ursprunggedanken der Gründerväter der ELEX Rechnung trägt. ELEX hilft dabei, dass Industrienationen aufgrund von Umweltauflagen nicht weiter deindustrialisieren müssen.

Wir sind uns bewusst, dass Nachhaltigkeit ein fortlaufender Prozess ist, der permanente Anstrengungen erfordert. Wir werden in unserem Engagement nicht nachlassen, kontinuierlich besser zu werden und immer wieder neue Wege zu finden, unseren sozialen, ökologischen und ökonomischen Beitrag zu steigern.

Markus Eicher
CEO

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht ist die erste Veröffentlichung der ELEX AG und erfolgt auf freiwilliger Basis. Er bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2025 (01.01.2025 – 31.12.2025) und umfasst die ELEX Schweiz; die Tochterfirma ELEX India wird nicht berücksichtigt. Die Erstellung orientiert sich an anerkannten internationalen Rahmenwerken wie VSME und GRI. Ab dem Berichtsjahr 2025 erfolgt die

Publikation jährlich, um die Nachhaltigkeitsleistung der ELEX AG transparent und kontinuierlich darzustellen.

Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat der ELEX AG haben den Nachhaltigkeitsbericht geprüft und genehmigt. Sie tragen die Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der darin enthaltenen Informationen.

Inhalt

Ausblick
Seite 42

Umwelt
Seite 36

10

Soziales
Seite 30

9

Governance
Seite 26

8

Initiativen
Seite 23

7

Wie Wirkung
entsteht
Seite 22

6

Nachhaltigkeits-
strategie
Seite 20

5

Bedeutung von
Nachhaltigkeit
Seite 18

4

Entwicklungs-
projekt
Seite 14

3

Wir sind
ELEX
Seite 8

2

1

Impressum

Text
ELEX AG

Fotos
ELEX AG

Fachliche Begleitung
tfy-consult AG |
In der Gass 3 | 7050 Arosa

Herausgeber und Redaktion
ELEX AG | Eschenstrasse 6
8603 Schwerzenbach | Schweiz

Gestaltung und Design
Marqea AG | Zahnrad-
strasse 22 | 8005 Zürich

Kontakt
Thomas Hunger | Chief Sustainability Officer
sustainability@elex.ch

Von der Bestandsaufnahme

- **48 Mitarbeitende**
stark verankert am Standort Schwerzenbach und international vernetzt

- **CO₂-Bilanz Scope 1–3**
erstmals vollständige Emissionsbasis als Grundlage für unsere Klimaziele

- **70'000 Komponenten**
im digitalen Elektrofiltermodell
maximale Präzision für ressourceneffiziente Planung und Umsetzung

- **Innovations-Workshop**
neue Ansätze für die nächste Generation emissionsarmer Anlagen

- **Unterlagen für erstes EcoVadis-Rating eingereicht**
externe Standortbestimmung unserer Nachhaltigkeitsleistung

zur messbaren Wirkung

Wir sind ELEX

Weltweit entstehen in industriellen Prozessen Emissionen, die Mensch, Umwelt und Klima belasten. Hier setzen wir an – und das seit unserer Gründung im Jahr 1934: Mit unseren Anlagen zur Abscheidung industrieller Schadstoffe reduzieren wir Partikel, Stickoxide und weitere Emissionen direkt an der Quelle. Unsere Technologien tragen dazu bei, gesetzliche Grenzwerte einzuhalten, Ressourcen zu schonen und die Luftqualität nachhaltig zu verbessern – für eine saubere Umwelt und eine lebenswerte Zukunft.

Unsere Systeme zur Rauchgasreinigung werden direkt in den Abgasstrom industrieller Produktionsprozesse integriert. In Zementwerken, Kraftwerken, Kalk- und Chemieanlagen sowie in der Stahl- und Nichteisenmetallindustrie und zahlreichen weiteren Anwendungen reinigen sie rund um die Uhr Gasvolumenströme von mehreren hunderttausend Kubikmetern pro Stunde.

Ein Elektrofilter funktioniert dabei wie ein riesiger Staubsauger. Allerdings nicht mit einem Filtermedium, sondern mit Hochspannung: Die Staubpartikel werden elektrisch geladen und an Niederschlagsplatten abgeschieden. Die Dimensionen sind eindrucklich: Eine Anlage kann die Höhe eines Mehrfamilienhauses erreichen und eine Grundfläche in der Größenordnung einer Turnhalle einnehmen. So entstehen Elektrofilter mit mehreren zehntausend Quadratmetern aktiver Ab-

scheidefläche und Abscheidegraden von bis zu 99.9 %.

Das Elektrofilter erweist sich bis heute als die wirtschaftlichste Methode zur Entstaubung von Gasen. In erster Linie zeichnet sich das Elektrofilter durch seinen niedrigen Energieverbrauch im Vergleich zu anderen Systemen aus. Darüber hinaus sind die Wartungs- und Ersatzteilkosten äusserst gering. Eine weitere herausragende Eigenschaft des Elektrofilters ist seine beeindruckende Lebensdauer von mehreren Jahrzehnten, die in der Regel die der vorangehenden Anlagenteile wie Öfen, Kessel und Mühlen übertrifft.

Im Reaktor der DeNOx-Anlage werden die Stickoxide im Abgas mithilfe von Ammoniak und eines Katalysators in Stickstoff und Wasser umgewandelt. Die eingesetzten Katalysatormodule verfügen über eine spezifische Oberfläche von mehreren hundert Quadratmetern pro Kubikmeter (m^2/m^3) und bieten bei einem kleinen Anlagen-Footprint eine enorme Reaktionsfläche für hohe Umwandlungsraten im kontinuierlichen 24/7-Betrieb.

Unsere Lösungen werden konsequent an neue ökologische, regulatorische und technologische Anforderungen angepasst. Jede Anlage ist ein Unikat – ausgelegt auf die kundenspezifisch geforderte Emissionsreduktion und zugleich energieeffizient sowie langlebig konzipiert.

Die ELEX AG beschäftigt rund 50 Mitarbeitende am Standort Schwerzenbach und erwirtschaftet einen jährlichen Umsatz von

rund CHF 30 Mio. Unsere Tochtergesellschaft in Indien, die ELEX India Pvt. Ltd. in Thane, kombiniert erfolgreich Schweizer Ingenieurskunst mit lokalem Know-how, um die spezifischen Anforderungen des indischen Marktes gezielt zu erfüllen.

Ergänzt wird unsere Struktur durch ein weltweites Netzwerk von Lizenznehmern und Vertretungen in 16 Ländern, welches eine kundennahe Marktbearbeitung und die Umsetzung unserer Projekte auf internationaler Ebene ermöglicht.

Unsere Standorte

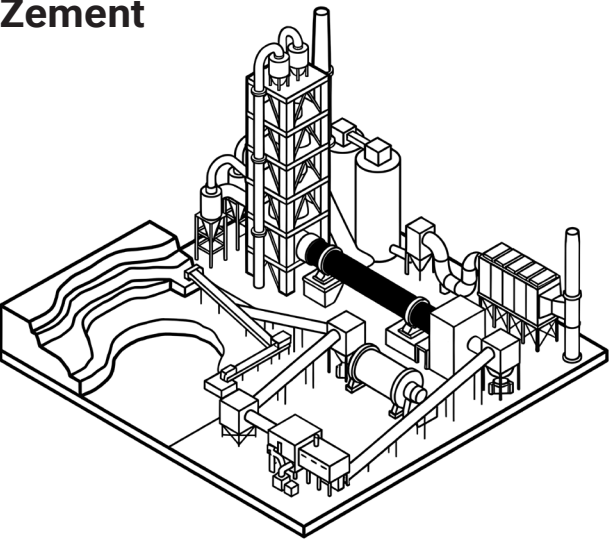
● ELEX-Standorte
● Lizenznehmer und Vertreter



«Technologie wird dann nachhaltig, wenn sie Unsichtbares schützt: die Luft, die wir alle teilen.»

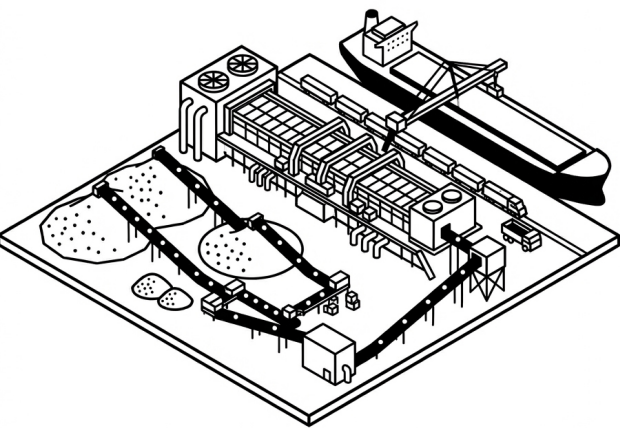
Unsere Märkte

Zement

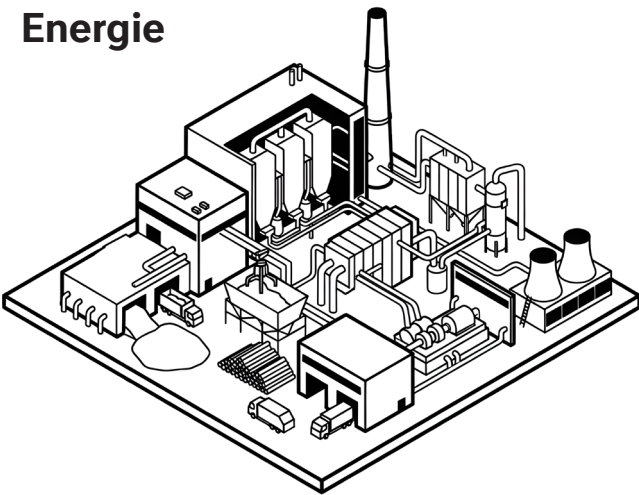


Der Auftragseingang im Geschäftsjahr 2025 zeigt eine aussergewöhnlich starke geografische Konzentration in Europa. Mit rund 75 % entfiel der überwiegende Anteil auf die Schweiz, gefolgt von Italien sowie weiteren europäischen Ländern mit deutlich kleineren Anteilen. Aufträge aus aussereuropäischen Regionen waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen. Aufgrund der grossen Investitionen in ELEX-Anlagen kann es geografisch von Jahr zu Jahr grosse Schwankungen geben. In der Langzeitbetrachtung entfallen ca. 30 % der Aufträge auf den Heimmarkt, 30 % auf Europa und 40 % auf den Rest der Welt.

Mineralien

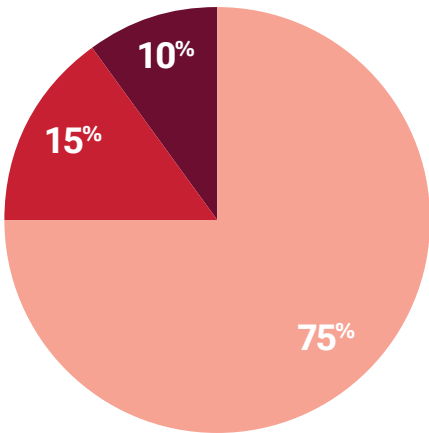


Energie



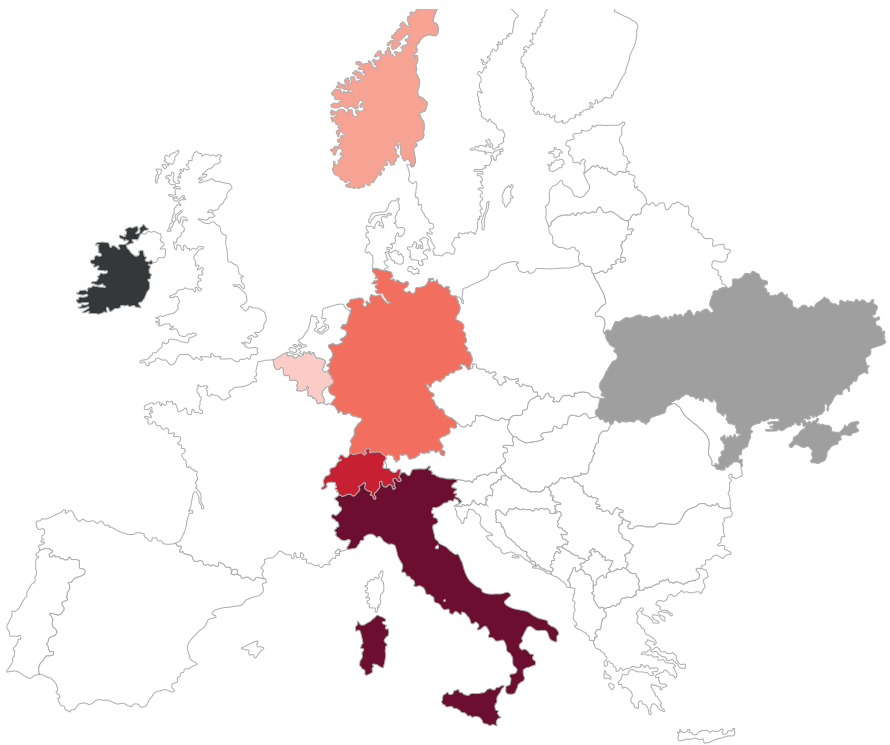
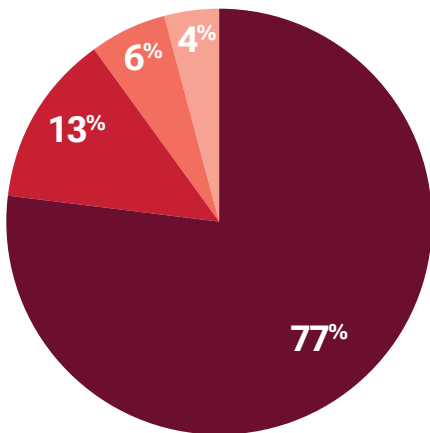
Auftragseingang nach Geschäftsbereichen

- Neuanlagen
- Serviceeinsätze
- Ersatzteile



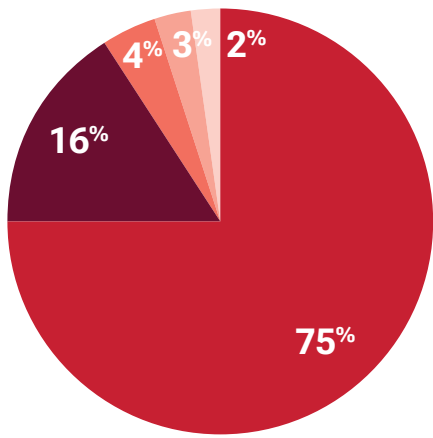
Auftragseingang 2025 nach Branche

- Energie
- Sonstige
- Zement
- Mineralien



Auftragseingang nach Marktgebieten 2025

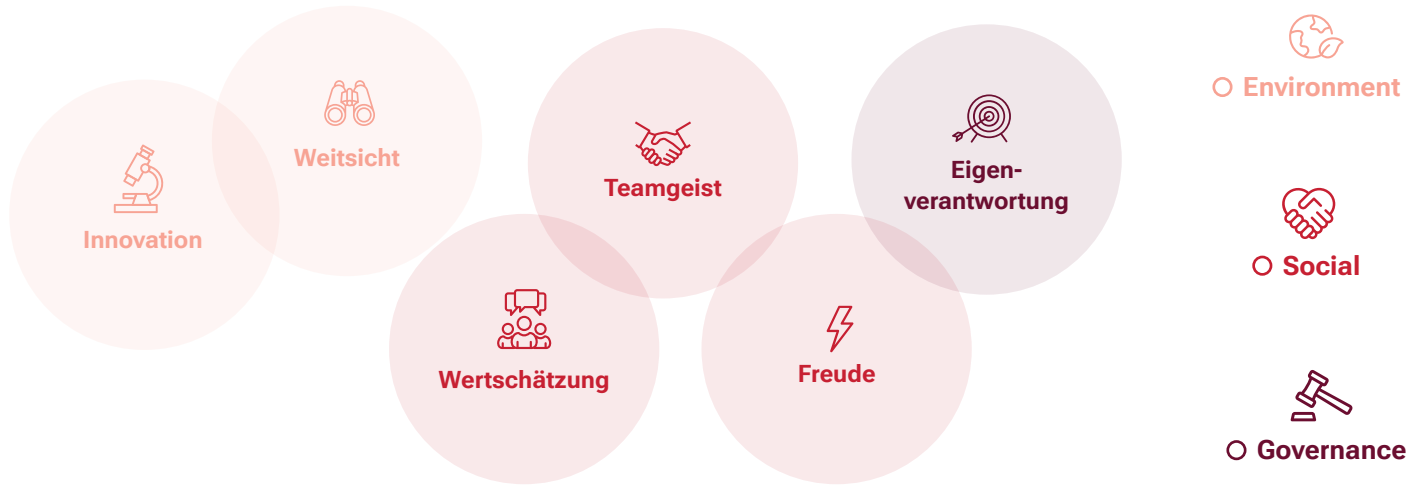
- Schweiz
- Italien
- Deutschland
- Norwegen
- Belgien
- Ukraine
- Irland



Unsere Werte

Unsere Werte unterstützen die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie in allen ESG-Dimensionen. Unsere Werte sind kein Leitbild an der Wand, sondern prägen unseren Alltag. Sie fliessen in unsere Führungsgrundsätze, unsere Zusammenarbeit über alle Funktionen hinweg sowie in zentrale Prozesse wie Zielvereinbarungen, Personalentwicklung und Compliance ein. Teamgeist, Wertschätzung und Eigenverantwortung stärken eine Kultur des Vertrauens, der offenen Rückmeldung und der

klaren Verantwortlichkeiten. Freude an der gemeinsamen Leistung fördert Engagement und Identifikation mit unseren Zielen. Mit Weitsicht richten wir unsere Entscheidungen auf langfristige wirtschaftliche Stabilität sowie auf Umwelt- und Gesellschaftsverträglichkeit aus. Innovation ist dabei Treiber und Verpflichtung zugleich: Wir entwickeln unsere Technologien, Dienstleistungen und internen Prozesse kontinuierlich weiter, um nachhaltige Lösungen zu ermöglichen und unsere Nachhaltigkeitsleistung messbar zu verbessern.





«Innovation lebt
von **Menschen**
mit **Ideen**,
Erfahrung und
Leidenschaft.»

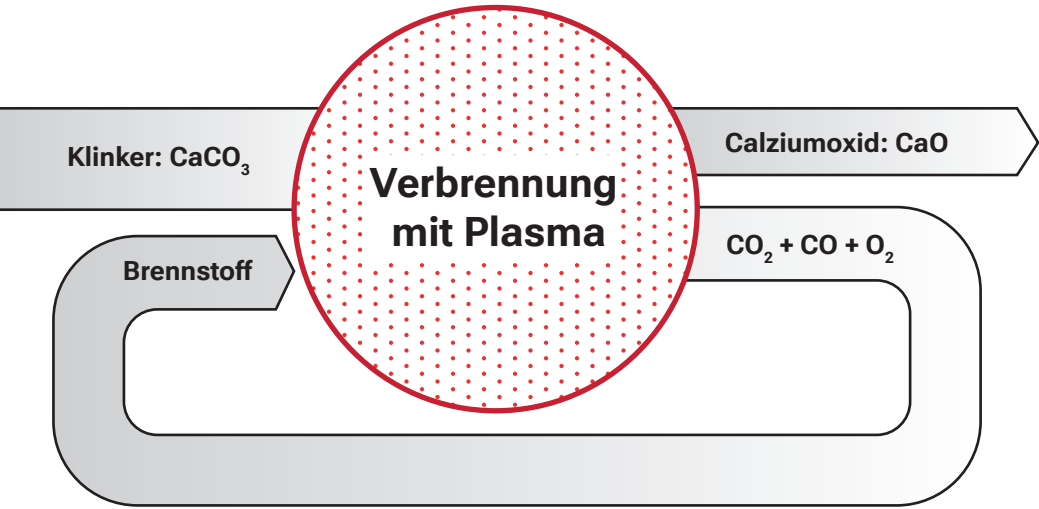
Entwicklungs- projekt

Brenngas-Produktion durch CO₂-Upcycling

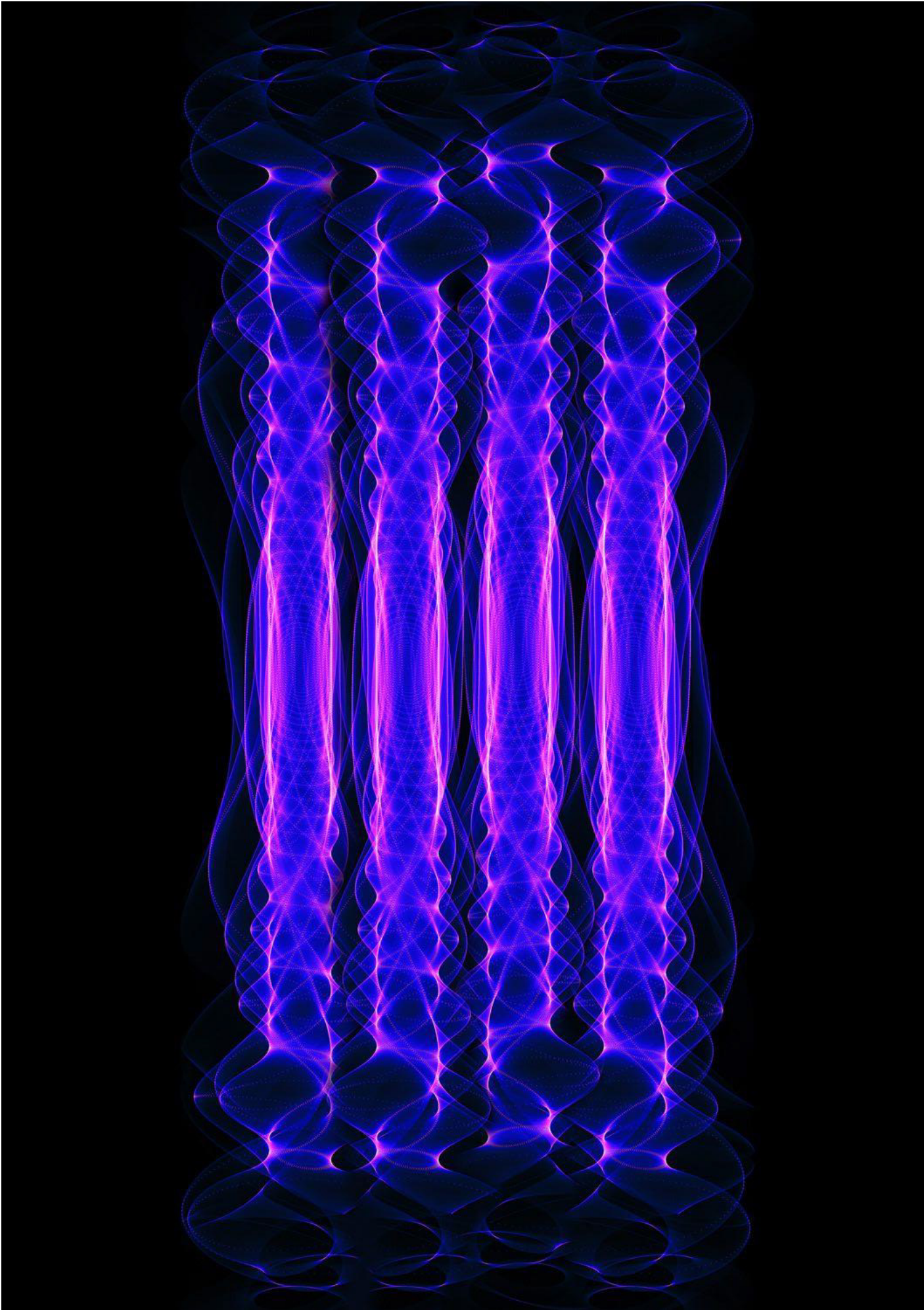
Die Erderwärmung schreitet rasch voran und erfordert ein grundlegendes Umdenken im Umgang mit fossilen Energieträgern. Die CO₂-Reduktionsstrategien und Netto-Null-Ziele vieler Länder machen deutlich, dass insbesondere wärmeintensive Industrien einen wesentlichen Beitrag zur Emissionsminderung leisten müssen. Unternehmen in diesen Bereichen tragen daher eine besondere Verantwortung, ihre CO₂-Emissionen aktiv und nachhaltig zu reduzieren. Genau an diesem Punkt setzt unsere Entwicklungsarbeit an. Aktuell entwickeln wir eine neue Techno-

logie, bei der ein Hochleistungsplasma direkt im CO₂-reichen Abgasstrom einer Produktionsanlage (z.B. in einem Zementwerk) eingesetzt wird. Das aus dem Rohstoff freigesetzte CO₂ wird dabei in ein brennbares Gasgemisch aus CO und O₂ umgewandelt, welches dem Prozess wieder als Brennstoff zugeführt werden kann. So wird aus CO₂ ein nutzbarer Energieträger, welcher fossile Brennstoffe ersetzt.

Auf Basis der laufenden Forschungsarbeiten haben wir uns das ambitionierte Ziel gesetzt, spätestens im Jahr 2027 eine Pilotanlage in Betrieb zu nehmen. Damit treiben wir die Entwicklung mit hoher Priorität voran und schaffen die Grundlage, die Technologie unter realen Bedingungen zu erproben.



Durch ein Plasmafeld im Abluftstrom wird das CO₂ in ein stabiles, brennbares Gemisch aus CO₂ als Inertgas, sowie CO und O₂ als Brennstoff umgewandelt.



Highlights 2025

1 Innovationsworkshop: Im Mai setzte sich eine 16-köpfige Delegation im Innospace in Bern intensiv mit der Frage auseinander, wie ELEX als Umwelttechnologie-Partner wahrgenommen werden kann, der zur nachhaltigen Lösung der CO₂-Herausforderung beiträgt. In Gruppen wurden dazu fünf zentrale Ideen vertieft.



2 Zürich: Bau eines neuen Elektrofilters sowie einer katalytischen Entstickungsanlage im KHKW Hagenholz. Beide Anlagen werden künftig wesentlich zur Luftreinhaltung in der Region beitragen: 99.5 % der Flugasche werden im Elektrofilter abgeschieden und 75 % der Stickoxide werden in Stickstoff und Wasser umgewandelt.

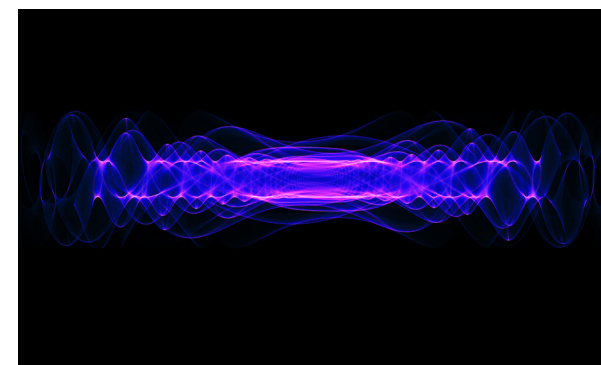
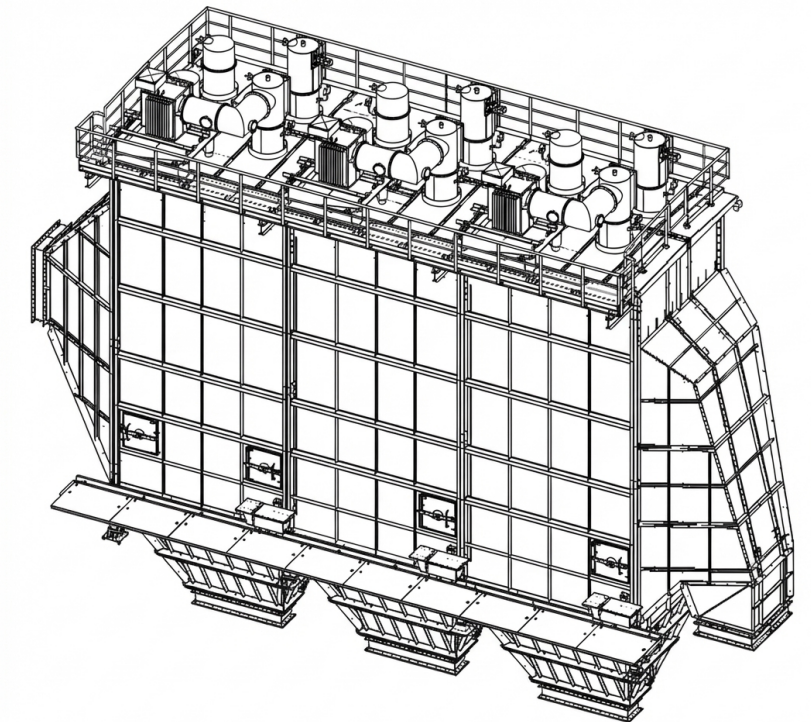


3

Kader-Führungstraining: Im November haben wir uns unter der Leitung von Livia Altmann – Olympiamedailengewinnerin, ehemalige Spitzensportlerin und heutige Beraterin und Referentin für Leadership, Teamperformance und mentale Stärke – zwei Tage lang mit zentralen Fragen der modernen Führung auseinandergesetzt. Dabei haben wir viel gelernt über Kommunikation, Verantwortung, Selbstreflexion und den Umgang mit Herausforderungen im Team. Gleichzeitig haben wir wichtigste Key Takeaways als gemeinsame Orientierung definiert.

4

3D-CAD: Die Umstellung auf das neue System SolidWorks ist vollständig abgeschlossen. Alle neuen Anlagen werden in SolidWorks modelliert und konstruiert, was die Qualität insbesondere durch frühzeitige Kollisionsprüfungen deutlich verbessert. Das Elektrofiltermodell umfasst rund 70'000 Komponenten, was die hohe Detailtiefe eindrücklich unterstreicht.



5

Plasma-Technologie: Im August erhielten wir im Labor der Fachhochschule OST in Rapperswil Einblick in den aktuellen Stand des Entwicklungsprojekts und konnten die Versuchsanlage besichtigen.

3

Der Begriff Nachhaltigkeit hat seinen Ursprung im 18. Jahrhundert in der Forstwirtschaft. Damals wurde erkannt, dass Wälder nur dann langfristig genutzt werden können, wenn nicht mehr Holz geschlagen wird, als nachwächst. Dieses Prinzip – so viel zu nutzen, wie sich regenerieren kann – ist bis heute die Grundlage des Nachhaltigkeitsgedankens. Es bedeutet, mit Ressourcen so umzugehen, dass auch zukünftige Generationen die gleichen Chancen und Lebensbedingungen haben wie wir.

ELEX trägt diesem Gedanken aktiv Rechnung. Die von uns entwickelten Anlagen reinigen Abgase besonders energieeffizient und verfügen über eine lange Lebensdauer. Zudem werden bestehende Anlagen oft umgebaut oder nachgerüstet, damit bewährte Komponenten weiter genutzt werden können. Mit solchen Innovationen trägt ELEX dazu bei, Ressourcen zu schonen und Emissionen nachhaltig zu reduzieren.

Nachhaltigkeit umfasst jedoch weit mehr als den Schutz der Umwelt. Sie steht für ein ausgewogenes Zusammenspiel von ökologischen und sozialen Aspekten. Neben der Verantwortung gegenüber der Natur geht es darum, faire Arbeitsbedin-

gungen zu schaffen, die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden zu gewährleisten, Vielfalt und Chancengleichheit zu fördern sowie einen respektvollen Umgang mit allen Anspruchsgruppen sicherzustellen. Soziale Nachhaltigkeit bedeutet auch, Wissen weiterzugeben, Aus- und Weiterbildung zu ermöglichen und die lokale Gemeinschaft zu unterstützen.

Unternehmerische Nachhaltigkeit schließt zudem die wirtschaftliche Dimension ein. Unternehmen sollen langfristig erfolgreich sein, ohne kurzfristige Gewinne über die Verantwortung gegenüber Mensch und Umwelt zu stellen. Es geht um Transparenz, ethisches Handeln und Innovationen, die einen positiven Beitrag leisten.

Für uns bedeutet Nachhaltigkeit, Verantwortung in allen drei Dimensionen zu übernehmen. Unsere Anlagen tragen bereits wesentlich zur ökologischen Nachhaltigkeit bei, indem sie Emissionen reduzieren und Ressourcen schonen. Darüber hinaus engagieren wir uns für sichere Arbeitsplätze, faire Bedingungen und eine Kultur des Respekts. Gleichzeitig investieren wir in Innovation und Qualität, um unseren Kunden nachhaltige Lösungen zu bieten – heute und in Zukunft.

«Die von uns entwickelten Anlagen reinigen Abgase besonders energieeffizient».



Bedeutung von Nachhaltigkeit

99 %

Staubabscheidung
Elektrofilter entfernen bis zu 99,9 % der Partikel aus Industrieabgasen.

1-3

Gemessene Scopes
Mit der erstmaligen Berechnung aller drei Emissionskategorien (Scope 1, 2 und 3) wurde für 2024 eine vollständige Emissionsbilanz erstellt.

10

priorisierte SDGs
Wir haben 10 sustainable development goals definiert, welche für unsere Mitarbeitenden, unsere Partner und unser gesellschaftliches Umfeld von zentraler Bedeutung sind.

Nachhaltigkeitsstrategie

Nachhaltigkeit ist seit der Gründung von ELEX ein Teil unseres Kerngeschäfts. Sie ist bei ELEX in die operativen Prozesse integriert und damit kein Zusatz, sondern selbstverständlicher Bestandteil jeder zentralen Entscheidung.

Wir verpflichten uns zu einem verantwortungsvollen, transparenten und integren Handeln in allen Geschäftsbereichen. Wir übernehmen Verantwortung für die Auswirkungen unserer Entscheidungen und Tätigkeiten, handeln fair und rechtskonform, schützen Umwelt und Ressourcen und tragen die ökologische Verantwortung für unsere Geschäftstätigkeit. Gleichzeitig setzen wir uns für eine verantwortungsvolle und menschenwürdige Arbeitswelt ein, in der die Achtung der Menschenrechte als zentraler Wert gelebt wird. In unserer Beschaffung integrieren wir ökologische, soziale und ethische Kriterien systematisch in alle Einkaufs- und Lieferantenentscheidungen.

Die Geschäftsleitung übernimmt die Verantwortung für die strategische Steuerung

und die Umsetzung. Nachhaltigkeit wird nicht delegiert, sondern aktiv geführt und ist damit fester Bestandteil der Unternehmensführung.

Nachhaltigkeits-Roadmap

2025 wurden bei ELEX wichtige Weichenstellungen vorgenommen und erste Massnahmen bereits umgesetzt. So haben wir uns im Rahmen eines Innovationsworkshops in Bern intensiv mit CO₂-relevanten Fragestellungen auseinandergesetzt, Richtlinien für die einzelnen Nachhaltigkeitsdimensionen erarbeitet und Unterlagen für ein EcoVadis-Rating eingereicht. 2026 folgt mit der Veröffentlichung unseres ersten Nachhaltigkeitsberichts ein weiterer Meilenstein. Im Bereich Plasmatechnologie ist die Inbetriebnahme einer Pilotanlage geplant. In den darauffolgenden Jahren werden weitere Massnahmen schrittweise umgesetzt, beispielsweise die Umstellung auf den Bezug von 100 % erneuerbarer Energie am Standort Schwerzenbach.

«We work for better air – Unsere Vision ist die Dekarbonisierung industrieller Wärmeprozesse»

2022

Swiss Arbeitgeber Award

2024

Nachhaltigkeits-Checkup

CO₂-Basisjahr für Scope 1,2 und 3

2023

erste Messung CO₂-Fussabdruck Scope 1,2

2025

Innovations-Workshop

Nachhaltigkeits-Richtlinien

Projekt EcoVadis gestartet

2026

Erster Nachhaltigkeitsbericht

Pilotanlage für Plasma-Technologie

Weniger als 7 Ausfalltage pro Person und Jahr

2030

CO₂-Emissionen um 20 % tiefer als im Basisjahr 2024

2027

Stromverbrauch um 10 % gesenkt gegenüber Basisjahr 2024

Bezug von 100 % erneuerbarer Energie

Verhaltenskodex für Lieferanten

Wie Wirkung entsteht

5

Nachhaltigkeit ist ein breites Feld. Um gezielt und wirksam zu handeln, konzentrieren wir uns auf jene Themen, die unter Berücksichtigung sowohl unserem Einfluss wie auch den Chancen und Risiken als wesentlich definiert wurden.

Wer versucht, alles gleichzeitig zu adressieren, läuft Gefahr, sich zu verzetteln – und am Ende stellt sich Resignation ein. Wesentliche Themen sind deshalb jene Bereiche, die für das Unternehmen selbst von hoher Bedeutung sind und gleichzeitig für seine Anspruchsgruppen – wie Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten, Behörden, Umwelt und Gesellschaft – relevant sind.

Im Jahr 2024 hat ELEX gemeinsam mit ttfy-consult einen umfassenden Nachhaltigkeits-Checkup durchgeführt. Ziel war es, den Ist-Zustand des Unternehmens in Bezug auf die Dimensionen Unternehmensführung, Ökologie, Soziales und Wirtschaft zu erheben. Der Checkup basierte

auf einer Umfrage unter der gesamten Belegschaft und wurde durch einen anschließenden Workshop ergänzt. Diese Analyse hat geholfen, die wesentlichen Themen für ELEX zu definieren.

Es erfolgte eine strukturierte Herleitung der wesentlichen Themen. Dazu wurden neben der Status-quo-Analyse auch die Erwartungen relevanter Stakeholder, Entwicklungen in den für uns wichtigen Branchen und Märkten sowie die damit verbundenen Chancen und Risiken berücksichtigt. Gleichzeitig wurde geprüft, in welchen Themenfeldern ELEX durch die eigene Geschäftstätigkeit den grössten Einfluss ausüben kann aber auch welche Chancen und Risiken auftreten können. Aus der Zusammenführung dieser Perspektiven entstand die priorisierte Liste der wesentlichen Themen.

Die Themen, die für ELEX von strategischer Bedeutung sind und zugleich Wirkung für unsere Stakeholder entfalten, sind folgende:

- Innovation
- Emissionen
- Energie
- Strategie & Organisation
- Work-Life-Balance & Gesundheit
- Organisationskultur
- Compliance & Lieferketten

Diese Schwerpunkte bilden die Grundlage für unsere Nachhaltigkeitsstrategie und zeigen, wo wir Verantwortung übernehmen und aktiv gestalten. Diese Schwerpunkte bilden die Grundlage unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Nachhaltigkeit verstehen wir als kontinuierlichen Entwicklungsprozess, der uns hilft, Chancen frühzeitig zu erkennen, Risiken gezielt zu steuern und Verantwortung langfristig wahrzunehmen.



Initiativen

Die SDGs wurden 2015 von allen Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen als Teil der Agenda 2030 verabschiedet. Sie bauen auf den Millenniumsentwicklungszielen (MDGs) auf und wurden in einem mehrjährigen, globalen Beteiligungsprozess unter Einbezug von Staaten, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft entwickelt. Die 17 Ziele mit ihren 169 Unterzielen bilden einen gemeinsamen Orientierungsrahmen für eine nachhaltige Entwicklung weltweit. Sie verbinden erstmals gleichwertig die Dimensionen Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft und gelten für Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländer gleichermaßen.

Um die identifizierten wesentlichen Themen gezielt weiterzuentwickeln, hat ELEX im Jahr 2025 die notwendigen strategischen und organisatorischen Grundlagen geschaffen. Das Jahr markierte damit einen wichtigen Meilenstein in der Etablierung, Weiterentwicklung und systematischen Dokumentation unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Wir haben Richtlinien erarbeitet, die klare Ziele, Verantwortlichkeiten sowie die Anbindung an internationale Standards und die UN Sustainable Development Goals (SDGs) definieren. Damit haben wir die Grundlage geschaffen, ökologische, soziale und unternehmerische Verantwortung systematisch und verbindlich in der Organisation zu verankern.

Die Richtlinien ermöglichen es uns, Nachhaltigkeitsthemen künftig gezielt zu steuern, weiterzuentwickeln und transparent zu dokumentieren.

Auf folgende internationalen Standards und Initiativen nehmen wir in den Richtlinien zu den vier Dimensionen (Arbeits- und Menschenrechte, Ethik, Umwelt sowie nachhaltige Beschaffung) gezielt Bezug:



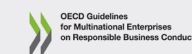
UN Global Compact
unglobalcompact.org/what-is-gc/mission/principles



UN Sustainable Development Goals (SDGs)
sdgs.un.org/goals



Science Based Targets initiative (SBTi)
sciencebasedtargets.org



OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
mneguidelines.oecd.org



Internationale Arbeitsorganisation (ILO)
ilo.org/international-labour-standards



Internationale Menschenrechte
unric.org/de/allgemeine-erklaerung-menschenrechte

6

«Wir bauen Systeme,
die Industrie
ermöglichen –
und **Emissionen
verhindern.**»



Schwerpunkt Governance

7

Governance bildet die Grundlage für klare Verantwortlichkeiten, transparente Entscheidungsprozesse und verbindliche Regeln. Die Gesamtverantwortung liegt bei der Geschäftsleitung; sie definiert den Rahmen und die strategischen Leitplanken, während die operative Umsetzung in den jeweiligen Fachabteilungen erfolgt. So wird regelkonformes Handeln, der verantwortungsvolle Umgang mit Risiken und die wirksame Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie sichergestellt.

Wir orientieren uns insbesondere an den SDGs Nr. 8 «Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum», Nr. 9 «Industrie, Innovation und Infrastruktur», Nr. 12 «Nachhaltiger Konsum und Produktion», Nr. 16 «Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen» sowie Nr. 17 «Partnerschaften zur Erreichung der Ziele».

Diese Ziele unterstreichen unseren Anspruch, faire Arbeitsbedingungen, verantwortungsvolle Produktion, Transparenz und nachhaltige Kooperationen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu fördern. Durch unsere aktiven Mitgliedschaften im SVC, bei swisscleantech, der

Zürcher Handelskammer und Switzerland Global Enterprise sowie die enge Zusammenarbeit mit der Fachhochschule OST Rapperswil fördern wir den branchenübergreifenden Wissensaustausch und stärken unsere Innovationskraft für eine nachhaltige industrielle Zukunft.

ESG-Themen im Lieferantenmanagement

Nachdem das Jahr 2025 im Zeichen der umfassenden Bestandsaufnahme sowie der Erarbeitung der strategischen Grundlagen und Richtlinien stand, liegt der Fokus im Jahr 2026 auf der operativen Umsetzung. Im Zentrum stehen dabei der systematische Aufbau unseres Lieferkettenmanagements sowie die Verankerung klarer ethischer Grundsätze, einschliesslich der dafür notwendigen Prozesse, Verantwortlichkeiten und Instrumente. Damit schaffen wir die Voraussetzung für eine wirksame Umsetzung und eine belastbare Wirkungsmessung ab 2027 und verankern die Massnahmen langfristig und strukturiert in der Organisation.

8

MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM

9

INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

12

NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION

16

FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN

17

PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE

Aktive Mitgliedschaften



Fokus Lieferanten-Management

Ab 2027 verankern wir Nachhaltigkeit systematisch im Lieferantenmanagement. Wesentliche und risikorelevante Lieferanten werden verpflichtet, ESG-Informationen offenzulegen und den Verhaltenskodex für Lieferanten jährlich zu unterzeichnen. Diese Informationen fliessen künftig verbindlich in Auswahl, Bewertung und Zusammenarbeit ein.

Gleichzeitig schaffen wir mehr Transparenz in der Lieferkette: Der Einsatz von Konfliktmineralien und REACH-relevanten Materialien wird offengelegt, sofern er nicht vollständig vermieden werden kann. Nachhaltigkeit wird damit Teil der Lieferantengespräche – nicht als Kontrolle, sondern als Grundlage für Verbesserung und partnerschaftlichen Dialog.

Der Aufbau eines nachhaltigen Lieferantenmanagements ist ein bewusst gewählter Schwerpunkt mit grossem Wirkungspotenzial.

Ab 2027 werden erste Kennzahlen zum Lieferantenmanagement erhoben. Der Fokus liegt zunächst auf Transparenz und einer verlässlichen Datengrundlage.

Fokus Ethische Grundsätze

Integrität ist bei ELEX verbindlicher Massstab für jedes geschäftliche Handeln. Wir haben klare Grenzen zwischen zulässigem und unzulässigem Verhalten definiert und erwarten von allen Mitarbeitenden die konsequente Trennung persönlicher und unternehmerischer Interessen. Bereits heute legen wir grossen Wert auf die konsequente Einhaltung dieser Grundsätze. So sind beispielsweise Einladungen im üblichen geschäftlichen Rahmen sowie geringfügige Geschenke bis zu einem Wert von CHF 50 zulässig. Künftig machen wir die Umsetzung dieser Grundsätze messbar und nachvollziehbar, um unsere Fortschritte systematisch zu steuern und transparent auszuweisen.

Bis Anfang 2027 bauen wir ein systematisches Integritäts- und Compliance-Programm auf. Dazu gehören regelmässige Schulungen zu Integrität, Korruption, Interessenkonflikten, Datenschutz und Wettbewerbsrecht sowie die Einführung strukturierter Interessenkonflikt-Checks

und stichprobenartiger Compliance-Überprüfungen. Ziel ist es, diese Elemente im Laufe des Jahres 2027 im Arbeitsalltag zu verankern und konsistent anzuwenden.

Parallel dazu wird bis Anfang 2027 ein internes Hinweisgebersystem eingeführt, das Mitarbeitenden sichere Meldungen – auf Wunsch auch anonym – ermöglicht. Im Verlauf des Jahres 2027 wird das System etabliert, sodass ab Anfang 2028 erstmals eine umfassende Auswertung der Meldungen erfolgen kann, um systematische Risiken frühzeitig zu erkennen und präventiv entgegenwirken zu können.

Durch eine ethische und verantwortungsvolle Unternehmensführung schaffen wir ein Arbeitsumfeld, das von Integrität, Vertrauen und Rechtskonformität geprägt ist und in dem Verstösse möglichst gar nicht erst entstehen.

ecovadis

EcoVadis ist eine international anerkannte Bewertungsplattform für Nachhaltigkeit in Unternehmen. Sie analysiert und beurteilt anhand standardisierter Kriterien, wie gut ein Unternehmen Umwelt-, Arbeits- und Menschenrechts-, Ethik- sowie nachhaltige Beschaffungsthemen in seine Geschäftsprozesse integriert hat.

Die Bewertung basiert auf einer Dokumentenanalyse, internationalen Standards sowie branchenspezifischen Anforderungen. Das Ergebnis ist eine Scorecard mit einer Punktebewertung und - je nach Leistung - einer Medaille (Bronze, Silber, Gold oder Platin). Diese dient Unternehmen und ihren Kunden als transparente und vergleichbare Grundlage, um die Nachhaltigkeitsleistung entlang der Lieferkette einzuordnen und weiterzuentwickeln.

Entwicklung der E-Learning-Aktivitäten 2022 - 2025				
Jahr	2022	2023	2024	2025
Startrate E-Learning [%]	45.16	27.42	35.48	36.51
Abschlussrate E-Learning [%]	29.3	22.58	22.58	28.57
Erfolgsquote Abschlusstest [%]	93	100	100	100

Fokus Datenschutz & Informationssicherheit

In einer zunehmend digitalisierten Arbeitswelt nehmen Risiken wie Datenmissbrauch, Cyberangriffe und Betrugsversuche kontinuierlich zu. Der sorgfältige Umgang mit Informationen ist daher nicht nur eine rechtliche Verpflichtung, sondern ein zentraler Bestandteil unseres unternehmerischen Risikomanagements.

Der Schutz von personenbezogenen und vertraulichen Informationen ist für uns zentral. Kundendaten, Mitarbeiterdaten und Geschäftsgeheimnisse behandeln wir mit höchster Sorgfalt und im Einklang mit dem Schweizer Datenschutzgesetz (DSG). Zur Gewährleistung dieser Standards werden alle Mitarbeitenden einmal jährlich in Datenschutz und Informationssicherheit geschult. Unser Ziel ist es, dass 100 % unserer Mitarbeitenden die Schulung absolvieren und die integrierte Prüfung bestehen.

Vorstellung des «Elementary Guidebook for ESP Construction» durch ELEX India.



Entwicklung der E-Learning-Aktivitäten 2022 - 2025

Die Ergebnisse bestätigen ein hohes Wissensniveau, gleichzeitig besteht grosses Potenzial bei der Teilnahmequote. Der Fokus liegt daher auf der flächendeckenden Durchführung der Schulung und ihrer verbindlichen Verankerung für alle Mitarbeitenden. Damit stärken wir das unternehmensweite Bewusstsein für Datenschutz und Informationssicherheit und reduzieren systematisch potenzielle Risiken.

Fokus Lokale Wirtschaftsförderung & Engagement

Während die Beschaffung zentraler Materialien wie Stahl aus markt- und mengenbedingten Gründen überwiegend international erfolgt, nutzen wir unseren Gestaltungsspielraum in anderen Bereichen gezielt zur Förderung der regionalen Wertschöpfung. Dazu zählt insbesondere die Auswahl von Partnern für Veranstaltungen und interne Weiterbildungsformate. Die letzten beiden Aussendienstseminare sowie ein Kaderführungstraining wurden deshalb im Seminarhotel Lihn in Filzbach und im Greuterhof Islikon durchgeführt.

Beide Betriebe leisten einen wichtigen Beitrag zur sozialen Integration, indem sie Jugendliche und Erwachsene mit erhöhtem Unterstützungsbedarf ausbilden und in den ersten Arbeitsmarkt integrieren. Mit der bewussten Wahl dieser Veranstaltungsorte unterstützt ELEX nicht nur die lokale Wirtschaft, sondern fördert auch Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten für Menschen mit besonderen Bedürfnissen.

Als Mitglied bei swisscleantech unterstützen wir zudem den branchenübergreifenden Austausch sowie die Weiterentwicklung nachhaltiger Lösungen in der Schweiz. Ein weiterer Beitrag zur regionalen gesellschaftlichen Verantwortung ist die Unterstützung des Vereins «ELEX

Oldies». Der Verein besteht aus pensionierten ehemaligen Mitarbeitenden von ELEX und organisiert regelmässig gemeinsame Ausflüge und Treffen. Mit unserer finanziellen Unterstützung würdigen wir die langjährige Leistung dieser Mitarbeitenden und fördern den generationenübergreifenden Zusammenhalt über das aktive Berufsleben hinaus.

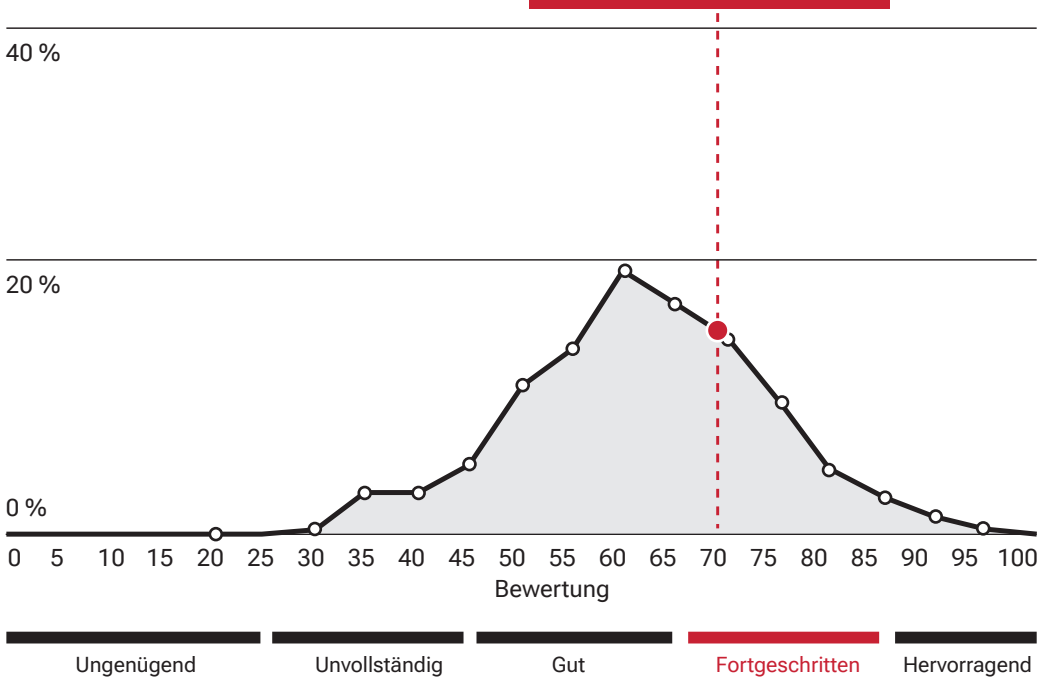
Fokus EcoVadis Rating

2025 haben wir erstmals Unterlagen für ein EcoVadis-Rating eingereicht. Dieser Prozess hat uns geholfen, unsere Aktivitäten in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance zu erfassen und kritisch zu reflektieren. Das Ergebnis der Bewertung dient als externe Einschätzung sowie als Grundlage für die Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsleistung. Ziel der Teilnahme ist es, die steigenden Anforderungen unserer Kunden im Bereich Nachhaltigkeit strukturiert zu erfüllen, unsere Fortschritte messbar zu machen und unsere Prozesse an anerkannten Best Practices auszurichten. Im Q1 2026

haben wir das Resultat unseres Ratings durch EcoVadis erhalten. Für eine Erstbewertung ist unser Ergebnis sehr positiv: Mit 69 von 100 Punkten und einem Perzentil von 78 liegen wir deutlich über dem Durchschnitt der bewerteten Unternehmen und damit zu den besten 22 % gehören. Mit dem erzielten Bronze-Rating haben wir eine solide Ausgangsbasis geschaffen und verfügen über einen klaren Entwicklungspfad in Richtung Silbermedaille.

Die Bewertung zeigt ein insgesamt solides Leistungsniveau, insbesondere in den Bereichen Umwelt (75) und Arbeits- und Menschenrechte (70), welche den grössten Einfluss auf das Gesamtergebnis haben. Ethik (65) ergänzt dieses Bild auf gutem Niveau. Der Bereich nachhaltige Beschaffung (47) liegt zwar tiefer, hat jedoch aufgrund seiner geringeren Gewichtung einen kleineren Einfluss auf die Gesamtbewertung. Darauf aufbauend ist eine schrittweise Weiterentwicklung und Stärkung des Bereichs vorgesehen.

Prozentsatz der Unternehmen



Die Daten decken einen Zeitraum von 12 Monaten ab. ● ELEX AG (Schwerzenbach Site) ○ Andere Unternehmen (1001+)

Die Verteilung zeigt, dass sich die Mehrheit der Unternehmen im Bereich «Gut» bewegt. Mit 69 Punkten sind wir im Bereich «Fortgeschritten» und damit klar im oberen Bereich der Vergleichsgruppe.

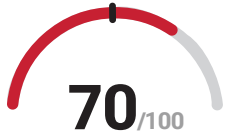
EcoVadis rating

Umwelt



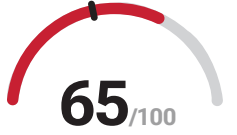
Auswirkung auf die Bewertung ●●●○

Arbeits- und Menschenrechte



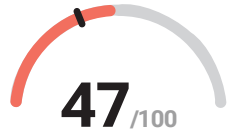
Auswirkung auf die Bewertung ●●●○

Ethik



Auswirkung auf die Bewertung ●○○○

Nachhaltige Beschaffung



Auswirkung auf die Bewertung ●○○○



Weitere Details zur Bewertung und Methodik von EcoVadis sind über den QR-Code abrufbar.



Schwerpunkt Soziales

8

Wir stellen den Menschen in den Mittelpunkt. Dies bedeutet sichere und attraktive Arbeitsbedingungen, eine wertschätzende Zusammenarbeit sowie die Förderung von Entwicklung, Gesundheit und Chancengleichheit. Unser Fokus liegt auf sicheren Arbeitsbedingungen, fairen Arbeitsverhältnissen, gezielten Entwicklungsmöglichkeiten sowie dem Schutz der Menschenrechte. Dabei orientieren wir uns insbesondere an den SDGs Nr. 3 «Gesundheit und Wohlergehen», Nr. 4 «Hochwertige Bildung» und Nr. 5 «Geschlechtergleichstellung». Diese Themen sind für unsere Mitarbeitenden, unsere Partner und unser gesellschaftliches Umfeld von zentraler Bedeutung.

Fokus Gesundheit & Sicherheit

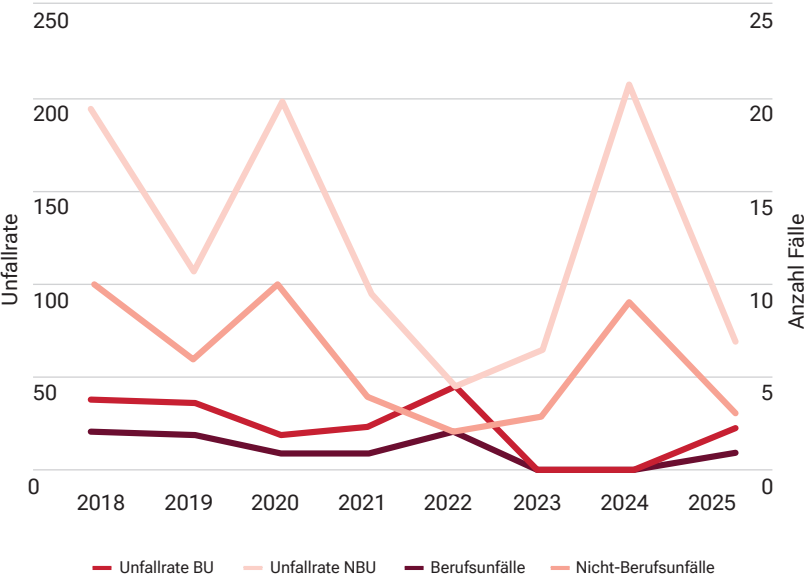
Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden hat höchste Priorität. Unser Ziel ist es, Arbeitsunfälle vollständig zu vermeiden und sichere Arbeitsbedingungen in allen Bereichen zu gewährleisten – im Büro ebenso wie auf Baustellen und bei Serviceeinsätzen. Dazu führen wir systematische Sicherheits-schulungen für alle Mitarbeitenden durch, stellen persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung und fördern die Gesundheit durch gezielte Massnahmen (bike to work, Beitrag an Fitness-Abo).

«Durch den CAS in Artificial Intelligence an der FHGR habe ich gelernt, künstliche und menschliche Intelligenz aus neuen Perspektiven zu verstehen und wie wichtig ihr Zusammenspiel ist.»

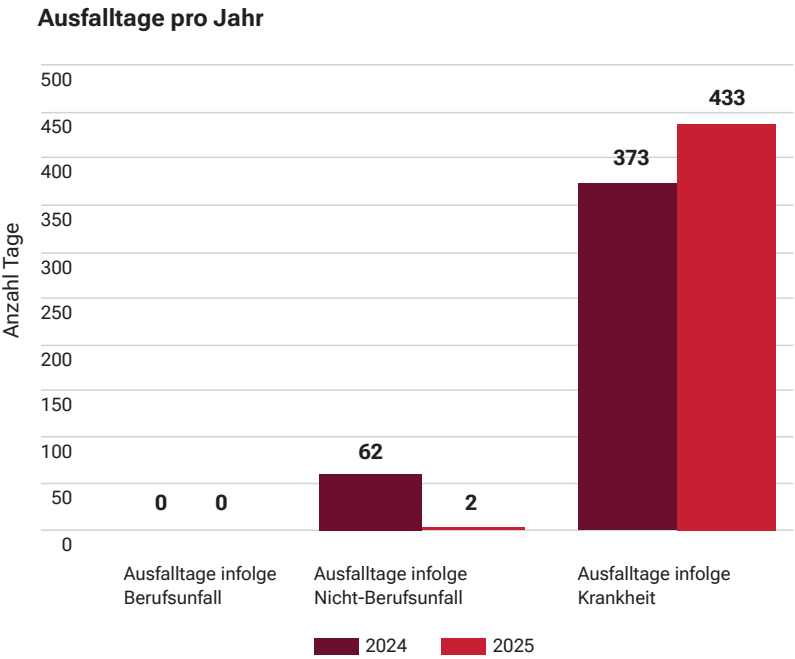
Thomas Hunger
Business Development Manager



Unfallzahlen im Überblick



Die Auswertung zeigt, dass die Häufigkeit und Schwere von Berufsunfällen auf niedrigem Niveau liegen. Nicht-Berufsunfälle treten deutlich häufiger auf, was den Bedarf an internen Sensibilisierungsmassnahmen unterstreicht.



Die durchschnittlichen Ausfalltage infolge Krankheit und Unfall lagen in den Jahren 2024 und 2025 bei 10 Tagen pro Mitarbeitenden und bewegen sich damit im branchenüblichen Rahmen. Unser Ziel ist es, die durchschnittliche Zahl der Ausfalltage pro Person auf weniger als sieben pro Jahr zu reduzieren.

Fokus Sozialleistungen

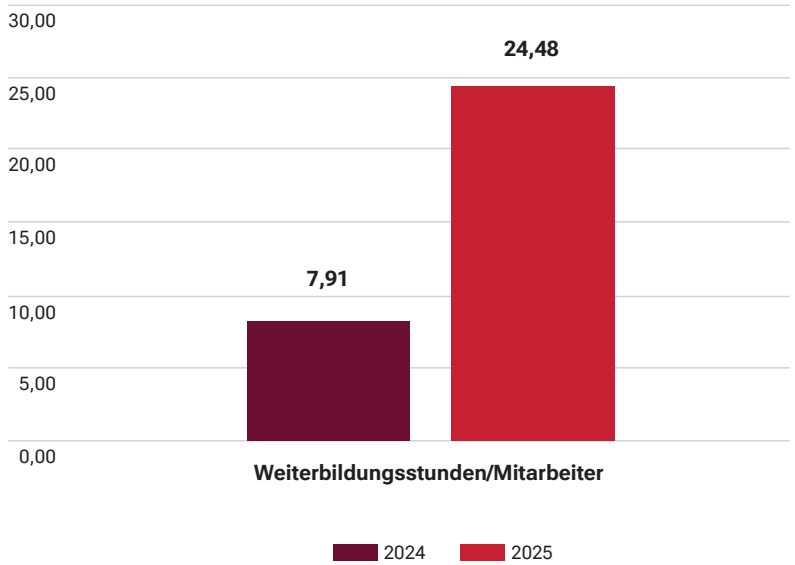
ELEX setzt sich für faire Arbeitsbedingungen und eine angemessene Entlohnung ein. Die Vergütung orientiert sich an Funktion, Verantwortung und Erfahrung – unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder anderen persönlichen Merkmalen. Ergänzend bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle und unterstützen die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden.

Fokus Karrieremanagement & Weiterbildung

Die Entwicklung unserer Mitarbeitenden ist ein zentraler Erfolgsfaktor für ELEX. Wir fördern gezielt den Aufbau fachlicher, methodischer und persönlicher Kompetenzen und schaffen dafür passende Rahmenbedingungen. Dazu gehören individuelle Weiterbildungsplanungen, fachliche Schulungen in den Bereichen Technik, Sicherheit und IT sowie Programme zur Führungskräfteentwicklung.

Zudem unterstützen wir externe Aus- und Weiterbildungen wie CAS, Fachkurse und Seminare, um die kontinuierliche Entwicklung unserer Mitarbeitenden zu ermöglichen. Die rege Nutzung im Jahr 2025 unterstreicht den hohen Stellenwert der Weiterbildung in unserer Unternehmenskultur.

Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter und Jahr



«Ich habe mich ab Tag eins sehr aufgenommen gefühlt im Team und in der ganzen Firma. Wenn ich Hilfe benötigte oder etwas noch nicht wusste, wurde mir geholfen. Das ist auch jetzt noch so. Die Stimmung ist sehr gut und auch familiär, was das Arbeiten sehr angenehm macht.»

Rafael Halder
Assembly Manager Assistant



Mitarbeiterbestand		
Jahr	2024	2025
Mitarbeitende [HC]	47	49
Männer [HC]	39	41
Frauen [HC]	8	8
Teilzeitmitarbeitende [HC]	13	12
Frauenanteil [%]	17.0	16.3
Frauenanteil im Management [%]	0	25
Teilzeit [%]	27.6	24.5
Mitarbeitende [FTE]	43	45.1
Männer [FTE]	37.1	36.7
Frauen [FTE]	5.9	8.4
Durchschnittsalter	47.59	47.69
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit [Jahre]	10.45	10.22

Alle Angaben zum Mitarbeiterbestand beziehen sich auf den Stichtag 31.12. des jeweiligen Jahres.

Fokus Belegschaft & Team

Unsere Mitarbeitenden sind das Fundament unseres Erfolgs. ELEX setzt auf Vielfalt, Stabilität und eine langfristige Zusammenarbeit. Um dies zu stärken, führen wir regelmässige Mitarbeitergespräche zur frühzeitigen Erkennung von Belastungen und Entwicklungsbedarfen durch, setzen auf strukturierte Onboarding-Prozesse für neue Mitarbeitende und führen systematische Austrittsgespräche, um daraus gezielt Verbesserungen für Organisation, Führung und Zusammenarbeit abzuleiten.

ELEX fördert Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Alter oder Herkunft und verfolgt eine langfristige Entwicklung hin zu mehr Vielfalt auf allen Ebenen.

Altersstruktur

Das Durchschnittsalter per 31.12.2025 beträgt 47.69 Jahre. Die Altersverteilung ist damit über dem Branchendurchschnitt, was auf die starke Bindung erfahrener Fachkräfte und die hohe Bedeutung von Erfahrungswissen in unserem Tätigkeitsfeld hinweist. Gleichzeitig unterstreicht sie die Notwendigkeit, Wissenstransfer und Nachwuchsförderung gezielt zu fördern.

Der stark männlich-lastige Anteil der Belegschaft ist der deutlich Technik- und Technologie-lastigen Tätigkeit unserer Unternehmens geschuldet. Dennoch sind wichtige Schlüsselpositionen wie z.B. die der operativen Leitung (COO und GL-Mitglied) weiblich besetzt.

Fokus Zufriedenheit

Eine positive Unternehmenskultur und hohe Zufriedenheit sind entscheidend für langfristige Zusammenarbeit und Leistungsfähigkeit. ELEX erfasst regelmässig Feedback der Mitarbeitenden und setzt gezielt Verbesserungen um. Wir fördern Team- und Firmenevents, strukturiertes Führungskräftefeedback sowie die abteilungsübergreifende Zusammenarbeit in Projektteams.

Kennzahlen Fluktuation

Die folgende Tabelle listet die Ein- und Austritte sowie die Fluktuation über die Jahre 2024 und 2025 auf. Die Zahlen zeigen eine stabile Personalstruktur mit moderater Fluktuation. Dies werten wir als eine insgesamt hohe Mitarbeitendenzufriedenheit und eine gute Bindung an das Unternehmen.

Viele unserer Mitarbeitenden sind seit 10, 20 oder 25 Jahren Teil von ELEX – und genau diese Verbundenheit feiern wir gemeinsam: unkompliziert, persönlich, bei einem kühlen Bier und gutem Essen.

Zusammenarbeit hört bei uns nicht mit dem Ausschalten des Computers auf, wir verbringen auch darüber hinaus gerne Zeit miteinander. Ein fester Bestandteil unseres Jahres ist der gemeinsame Skitag mit Nachtskifahren und anschliessendem Ausklang – ein Anlass, der für viel Gesprächsstoff sorgt und den Teamgeist stärkt. Bei Fussball-Europa- oder Weltmeisterschaften organisieren wir ein internes Tippspiel, das sich grosser Beliebtheit erfreut und für ebenso viele fachkundige Analysen wie humorvolle Diskussionen sorgt.

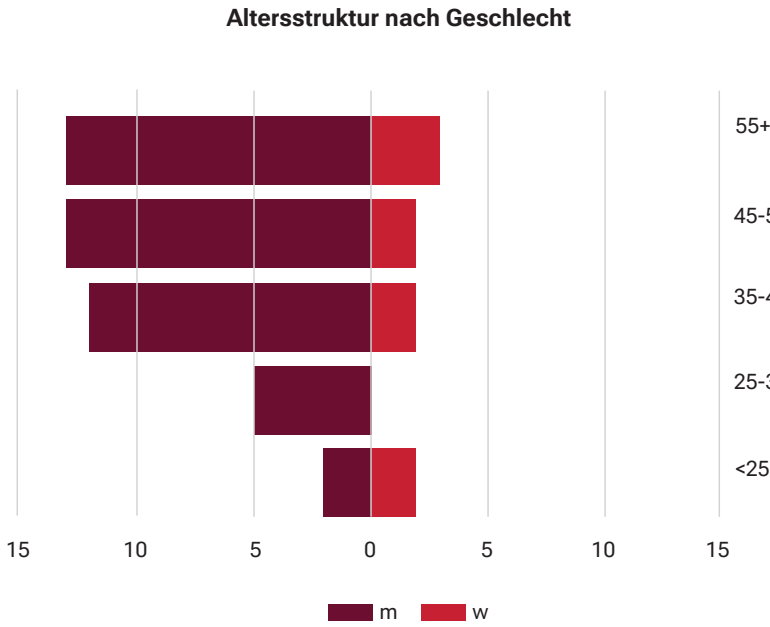
Diese gemeinsamen Erlebnisse sind für uns mehr als nur Traditionen – sie sind Ausdruck einer Arbeitskultur, die von langjähriger Verbundenheit, gegenseitiger Wertschätzung und echter Freude an der Zusammenarbeit geprägt ist.

Ausblick

Als nächsten Schritt prüfen wir die Teilnahme an Great Place to Work, einer international anerkannten Mitarbeitendenbefragung und Zertifizierung zur Bewertung von Unternehmenskultur und Arbeitsumfeld. Das Ziel ist, eine externe Einschätzung zu erhalten und daraus mögliche Weiterentwicklungspotenziale abzuleiten.

Jahr	2024	2025
Durchschn. Personalbestand [HC]	46	48
Austritte gesamt	7	5
Eintritte gesamt	7	7
Fluktuationsrate gesamt [%]	15.2	10.4
Kündigung durch Mitarbeitende	3	3
Kündigung durch Firma	3	1
Pensionierung	1	1

Durchschn. Personalbestand: Durchschnitt aus Anfangs- und Endbestand des Jahres



Gemeinsame Erlebnisse stärken die Verbundenheit und gegenseitige Wertschätzung unter den Mitarbeitenden.

«Vision,
Innovationskraft
und **engagierte
Menschen** sind
die Grundlage
nachhaltiger
industrieller
Veränderung bei
ELEX.»



Schwerpunkt Umwelt

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE



12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION



13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



9

Wir richten unser Handeln auf den schonenden Umgang mit Ressourcen, die Reduktion von Emissionen und energieeffiziente Lösungen aus. Damit leisten wir einen konkreten Beitrag zum Klimaschutz und zur nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen.

ELEX übernimmt Verantwortung für die ökologischen Auswirkungen seiner Geschäftstätigkeit – konsequent und langfristig. Ressourcenschonung, Emissionsreduktion und Klimaschutz sind für uns keine Zusatzthemen, sondern Teil jeder technischen und unternehmerischen Entscheidung.

Im Einklang mit der Klimastrategie 2050 des Bundes verfolgen wir das Ziel, unsere Treibhausgasemissionen systematisch zu senken und spätestens bis 2050 Netto-Null zu erreichen. Dazu messen wir Emissionen, definieren Reduktionspfade und integrieren Umweltaspekte schrittweise in Prozesse, Investitionen und Partnerschaften.

Gleichzeitig entwickeln wir Technologien, die unseren Kunden helfen, ihre Emissionen wirksam und dauerhaft zu reduzieren. Die Zementindustrie zählt zu den energie- und CO₂-intensivsten Industrien: Schätzungen zufolge entfallen rund 7–8 % der globalen CO₂-Emissionen auf die Produktion von Zement, die sowohl aus dem Energieeinsatz als auch aus chemischen Prozessen beim Herstellungsverfahren resultiert.

Mit unserer Plasmatechnologie setzen wir genau hier an: Wir entwickeln einen Prozess, bei dem im CO₂-reichen Abgasstrom einer Zementanlage ein Hochleis-

tungsplasma eingesetzt wird, das CO₂ in ein brennbares Gasgemisch umwandelt. Damit helfen wir der Zementindustrie, ihre CO₂-Emissionen zu reduzieren – und gleichzeitig aus dem CO₂ einen nutzbaren Energieträger zu erzeugen. In Industrien mit prozessbedingten Emissionen eröffnet diese Technologie einen neuen Weg: CO₂ wird nicht nur vermieden, sondern im Prozess nutzbar gemacht. Damit entsteht ein zusätzlicher Hebel für Emissionsreduktion dort, wo etablierte Massnahmen an ihre Grenzen stossen.

Dieser Fokus auf wirksame Lösungen prägt auch die inhaltliche Ausrichtung unseres Umweltengagements. Wir konzentrieren uns bewusst auf jene Themen, bei denen wir mit unserer Technologie, unseren Prozessen und unserer Verantwortung als Industriepartner die grösste Wirkung erzielen können. Entsprechend setzen wir im Umweltbereich klare Schwerpunkte auf die SDGs Nr. 7 «Bezahlbare und saubere Energie», Nr. 12 «Nachhaltiger Konsum und Produktion» und Nr. 13 «Massnahmen zum Klimaschutz».

Emissionen & Energie

Gemeinsam mit Carbon Connect haben wir unsere CO₂-Emissionen berechnet. Während für 2023 Scope 1 und 2 erfasst wurden, umfasst die Berechnung für 2024 erstmals alle drei Emissionskategorien (Scope 1, 2 und 3) und bildet damit eine vollständige Emissionsbilanz ab.

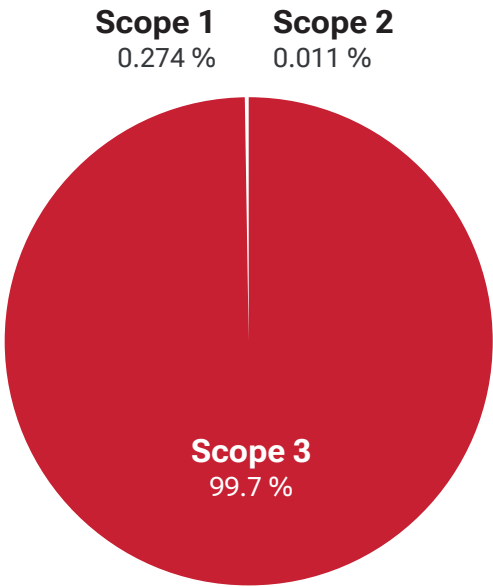
Die Emissionsberechnung erfolgt jeweils mit einem Jahr Verzögerung, da die vollständigen und verifizierten Daten aus

allen relevanten Geschäftsbereichen und Standorten erst nach Abschluss des Geschäftsjahres konsolidiert und ausgewertet werden können.

Zur Erreichung unserer Ambitionen haben wir uns messbare Ziele gesetzt: Die direkten CO₂-Emissionen (Scope 1 + 2) sollen bis 2030 um 20 % gegenüber dem Basisjahr 2024 gesenkt werden. Ein jährlicher CO₂-Footprint-Bericht nach dem GHG-Protocol stellt Transparenz und Nachvollziehbarkeit sicher.

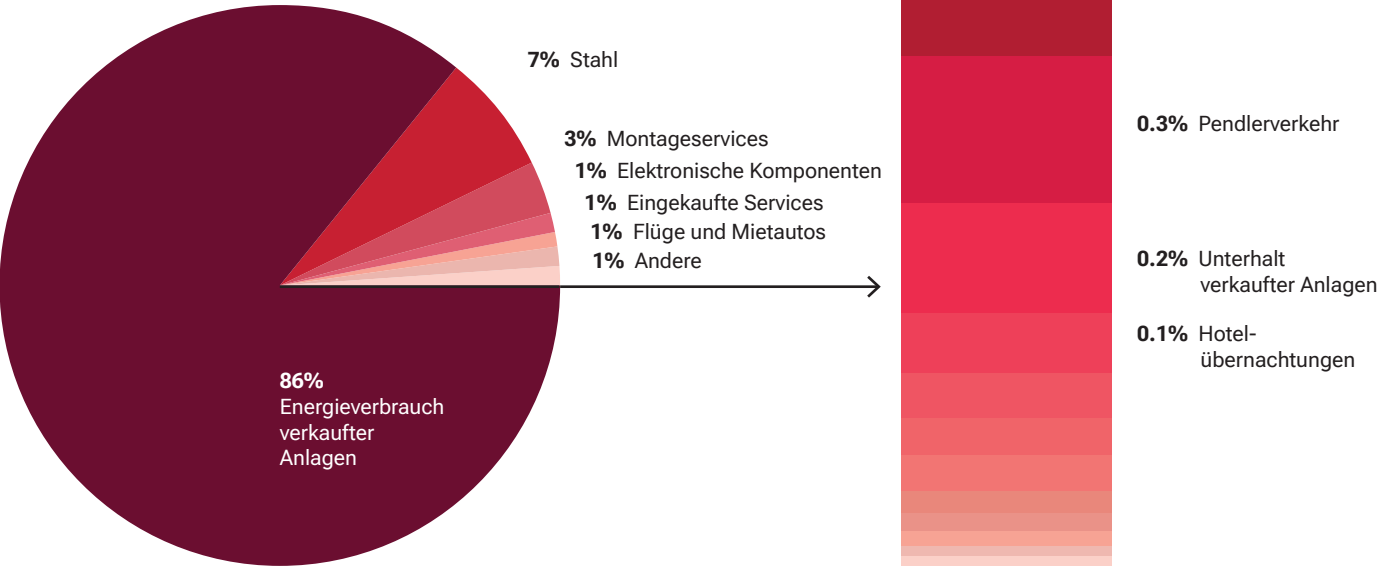
Ausserdem wollen wir den Stromverbrauch pro Mitarbeitenden bis 2027 gegenüber dem Basisjahr 2024 um 10 % reduzieren und am Standort Schwerzenbach bis 2027 vollständig auf elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen umstellen.

Kennzahlen - Corporate Carbon Footprint



Kategorie	Scope	Subkategorie	kg CO2-eq	Anteil [%]
Energieverbrauch	1.1	Erdgasverbrauch	37'217	0.2
	2.1	Stromverbrauch (market-based)	2'049	0.0
	1.2	Dienstfahrten (mit Firmenfahrzeugen)	13'147	0.1
Mitarbeitermobilität	3.6	Geschäftsreisen (Flüge & Mietautos)	113'308	0.6
	3.6	Geschäftsreisen (Hotelübernachtungen)	20'650	0.1
	3.7	Pendlerverkehr	50'794	0.3
Eingekaufte Waren	3.1	Stahl	1'217'741	6.6
	3.1	Elektronische Komponenten	192'387	1.0
	3.1	Arbeitskleider	5'619	0.0
Eingekaufte Services	3.1	diverse eingekaufte Services (im Betrieb)	153'818	0.8
	3.1	Montageservices	568'014	3.1
	3.1	Unterhalt verkaufter Anlagen	38'066	0.2
Investitionsgüter	3.2	Investitionsgüter (Software)	15'212	0.1
Nachgelagerte Transporte	3.4	LKW-Transporte	35'265	0.2
	3.9	LKW-Transporte	35'805	0.2
Nachgelagerte Transporte	3.9	Schifftransporte	2'904	0.0
	3.9	Flugtransporte	13'093	0.1
	3.3	Erdgas	6'059	0.0
Well-To-Tank Emissionen	3.3	Treibstoffverbrauch Firmenfahrzeuge	3'287	0.0
	3.5	Abfallverwertung	7'223	0.0
Abfälle & Wasser	3.5	Wasserverbrauch	48	0.0
Emissionen verkaufter Produkte	3.11	Energieverbrauch verkaufter Anlagen	15'867'264	86.2
Vermietete Anlagen	3.13	Energieverbrauch Untermieter	13'089	0.1
Total			18'412'059	100

Details Scope 3



Die CO₂-Bilanz für das Basisjahr 2024 beläuft sich auf insgesamt 18'412 Tonnen CO₂-Äquivalente. Scope 1 und 2 machen dabei lediglich 0.285 % unseres gesamten CO₂-Fussabdrucks aus und sind damit im Verhältnis zu den indirekten Emissionen entlang der Wertschöpfungskette von untergeordneter Bedeutung. Der grösste Anteil (86 %) entfällt mit knapp 15'900 t CO₂-eq auf den Energieverbrauch der verkauften Produkte, gefolgt von eingekauften Waren und Dienstleistungen mit

knapp 2'200 t CO₂-eq (11.8 %). Weitere relevante Posten sind Geschäftsreisen mit rund 134 t CO₂-eq, die vor- und nachgelagerten Transporte mit insgesamt 86 t CO₂-eq sowie der Pendlerverkehr mit 50.8 t CO₂-eq.

Um die Vergleichbarkeit in Zukunft unabhängig von Unternehmenswachstum und Projektvolumen zu gewährleisten, weisen wir unsere CO₂e-Emissionen zusätzlich sowohl pro Mitarbeiter als auch pro Mio. CHF Umsatz aus.

Jahr	2025
t CO ₂ e / Mio. CHF Umsatz	1497
t CO ₂ e / Mitarbeiter [FTE]	409

Kennzahlen – Energieverbrauch elektrische Energie

Die CO₂-Emissionen aus dem Energiebezug für den Standort Schwerzenbach konnten im Zeitraum 2023 bis 2025 deutlich reduziert werden. Dies ist in erster Linie auf den gesunkenen spezifischen Emissionsfaktor des Strommixes sowie auf den leicht rückläufigen Gesamtenergieverbrauch zurückzuführen. Der Strombedarf zeigt über die drei Jahre eine leicht sinkende Tendenz. Der Anteil erneuerbarer Energien konnte 2024 markant

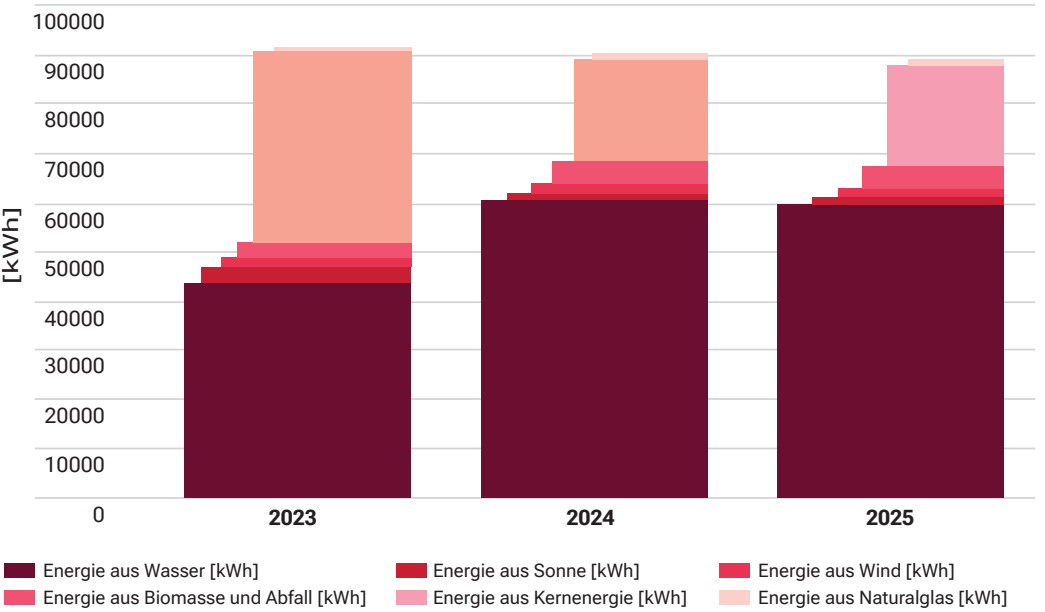
gesteigert werden, was sich unmittelbar in den deutlich tieferen CO₂-Emissionen widerspiegelt. Im Jahr 2025 liegt der Anteil erneuerbarer Energie wieder auf dem Niveau von 2023. Dies ist auf Veränderungen im bezogenen Strommix zurückzuführen und zeigt, wie stark die Emissionsentwicklung von der Zusammensetzung der Energiequellen abhängt.

Für eine weitere Verbesserung ist insbesondere ein dauerhaft hoher Anteil an erneuerbaren Energien im Strommix entscheidend, da dieser den grössten Hebel für die CO₂-Intensität darstellt.

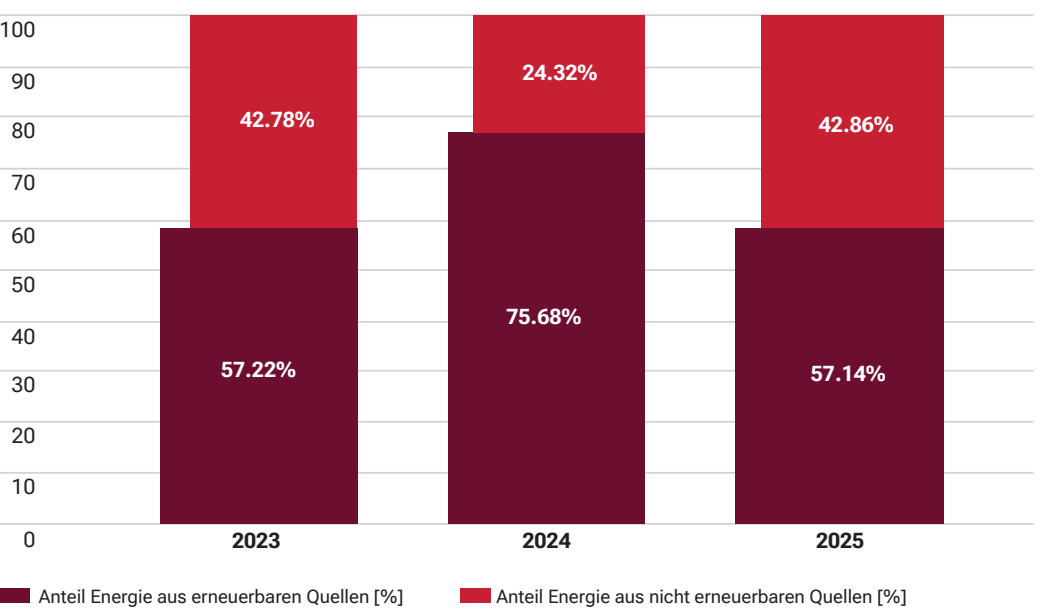
Jahr	2023	2024	2025
Bezug elektrischer Energie [kWh]	91845	90746	89586
Energie aus Wasser [kWh]	44521	60892	60113
Energie aus Sonne [kWh]	2628	1556	1536
Energie aus Wind [kWh]	1854	1945	1920
Energie aus Biomasse und Abfall [kWh]	3543	4285	4230
Energie aus Kernenergie [kWh]	38569	20941	20673
Energie aus Naturalgas [kWh]	730	1127	1113

Die ausgewiesenen Daten beziehen sich auf den Energieverbrauch des gesamten Bürogebäudes. Aus Vereinfachungsgründen werden pauschal 25 % des Stromverbrauchs den Untermietern zugeordnet.

Energiebezug nach Produktionstechnologie



Anteil erneuerbare/nicht erneuerbare Energie



Kennzahlen – Energieverbrauch Erdgas

Der Erdgasverbrauch bewegte sich im Zeitraum 2023 bis 2025 auf einem weitgehend stabilen Niveau. Erdgas wird bei uns primär für Heizzwecke eingesetzt und hat einen direkten Einfluss auf die CO₂-

Emissionen (Scope 1). Als Mieter haben wir jedoch nur begrenzten Einfluss auf die zugrunde liegende Heizinfrastruktur, weshalb das Reduktionspotenzial aktuell eingeschränkt ist.

Jahr	2023	2024	2025
Erdgas Menge [kWh]	279387	291125	289707

Kennzahlen – Wasserverbrauch

Der Wasserverbrauch war anfangs 2025 infolge eines Rohrbruchs stark erhöht. Die Werte sind daher nicht miteinander

vergleichbar und erlauben keine Aussage über die Entwicklung des Wasserverbrauchs.

Jahr	2023	2024	2025
Wasserverbrauch [m3]	423	330	831

2025: 01.01. – 13.07. (erhöhter Verbrauch infolge eines Rohrbruchs)

Abfall & Recycling

Ein systematisches Abfallmanagement, die Förderung geschlossener Stoffkreisläufe sowie ein sparsamer Wasserverbrauch tragen wesentlich dazu bei, Umweltbelastungen zu minimieren und die Ressourceneffizienz im Betrieb zu steigern. Ziel ist es, Abfälle möglichst zu vermeiden, wo immer dies möglich ist, und unvermeidbare Stoffströme durch Wiederverwendung oder Recycling in den Kreislauf zurückzuführen. Für den am

Standort Schwerzenbach anfallenden Abfall liegen aktuell nur Schätzwerte vor. Das wollen wir ändern und ab 2027 ein System zur Abfallerfassung einsetzen, welches eine differenzierte Erfassung von Mengen und Fraktionen erlaubt sowie datenbasierte Verbesserungen im Abfallmanagement unterstützt.

Ökologie in der Lieferkette

Der Standort Schwerzenbach liegt in einer ausgewiesenen Industriezone 2

und befindet sich nicht in einem ökologisch sensiblen Gebiet. Direkte Eingriffe in schützenswerte Ökosysteme erfolgen somit nicht.

Für die Herstellung unserer Anlagen beziehen wir hauptsächlich Metalle, elektronische Komponenten und technische Spezialteile. Die Rohmaterialien haben je nach Herkunft und Gewinnung potenzielle Auswirkungen auf Umwelt und Biodiversität. Der verantwortungsvolle Umgang mit diesen Auswirkungen ist Teil unseres schrittweisen Aufbaus eines nachhaltigen Lieferantenmanagements.

Themen wie Konfliktmineralien (3TG) sowie die systematische Erfassung materialbezogener Umweltaspekte werden ab 2027 strukturiert dokumentiert und in die Lieferantenbewertung integriert. Der vorliegende Bericht markiert damit den Beginn einer transparenten und datenbasierten Auseinandersetzung mit ökologischen Auswirkungen entlang der Lieferkette.

Ökologische Fortschritte im Prozess

Bis 2027 wird ein verbindliches «Green Design»-Kriterium in den Entwicklungsprozess integriert, welches ökologische Kennzahlen als festen Bestandteil der technischen Bewertung definiert.

Ein wesentliches Potenzial liegt in der Materialwahl sowie in der Energieoptimierung während der Betriebsphase, da diese bei Industrieanlagen den grössten Umwelteinfluss hat. Dazu zählen der Einsatz von CO₂-armem Stahl sowie die gezielte Reduktion des Energieverbrauchs von Hilfskomponenten wie Klopfern und

Pulsoren, die durch bildgebende Überwachung bedarfsgerecht gesteuert werden. Für eine konsequent bedarfsgerechte Steuerung sind technologische Innovationen erforderlich, die wir ab 2026 aktiv entwickeln.

Gewichtsoptimierung durch FEM-Analyse

Durch den Einsatz von Finite-Elemente-Methoden (FEM) optimieren wir unsere Konstruktionen gezielt hinsichtlich Stabilität und Materialeinsatz. Belastungen und Spannungen lassen sich bereits in der Entwicklungsphase präzise analysieren. Dadurch reduzieren wir das Gewicht unserer Anlagen, senken den Materialverbrauch und gewährleisten gleichzeitig die strukturelle Sicherheit.

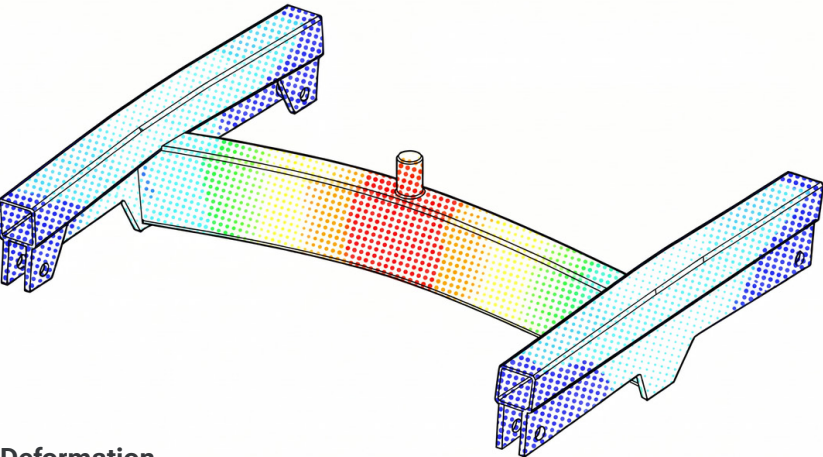
Umweltbewusstsein

Die Förderung von Umweltbewusstsein und verantwortungsvollem Verhalten ist daher ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur.

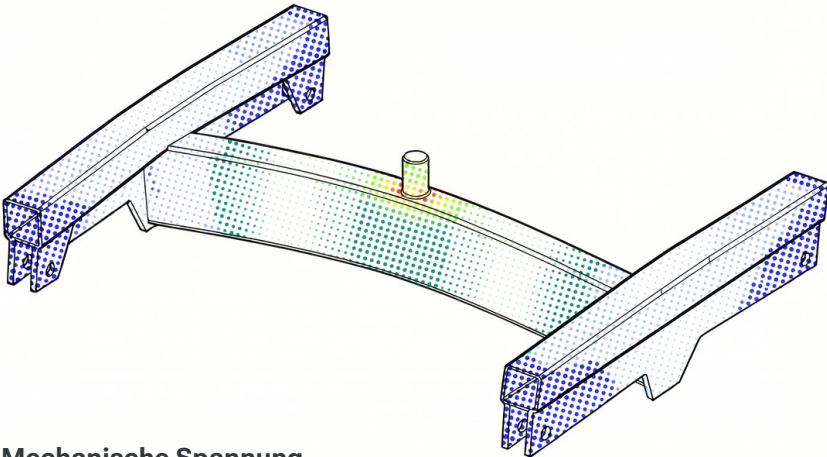
Wir stärken dieses Bewusstsein gezielt durch Information, Schulung und Vorbildfunktion – mit dem Ziel, nachhaltiges Denken und Handeln im gesamten Arbeitstag zu verankern.

Um unser Engagement im Bereich Umweltbewusstsein und Mitarbeiterschulung sichtbar zu machen, organisieren wir jährlich Umweltschulungen für alle Mitarbeitenden und führen ab 2026 mindestens zwei interne Nachhaltigkeitsaktionen pro Jahr durch (z. B. «Bike to Work», Sammelaktionen, Papier-frei-Tag).

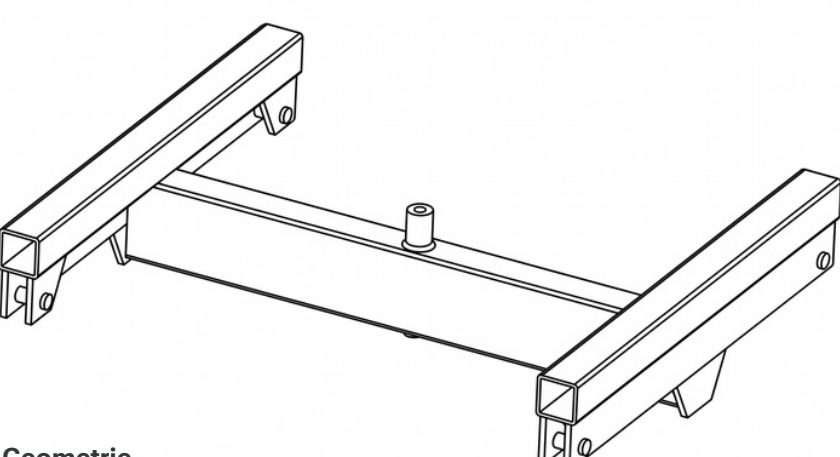
Beispiel Hebevorrichtung zu Hochspannungsaggregat



Deformation



Mechanische Spannung



Geometrie

Ausblick

Das Jahr 2025 war für uns ein wichtiges Grundlagenjahr: Wir haben den Status quo erfasst, zentrale Fokusthemen definiert und klare Ziele festgelegt. Damit haben wir eine solide Basis für die nächste Phase geschaffen.

Die Jahre 2026 und 2027 stehen im Zeichen der Umsetzung. Im Fokus steht die konsequente Realisierung der definierten Massnahmen sowie die messbare und transparente Darstellung unserer Fortschritte.

Highlights 2026:

- Erstes EcoVadis-Rating
- Verhaltenskodex für Lieferanten
- Pilotanlage für die Plasma-Technologie
- Mitarbeitenden-Events zur Förderung des Umweltbewusstseins
- Zweiter Nachhaltigkeitsbericht – mit Fokus auf Umsetzung und Wirkung

Aus der geschaffenen Basis entsteht nun messbare Wirkung. Gemeinsam gestalten wir Schritt für Schritt eine nachhaltige Zukunft.

ELEX – Better air. Better future.

10

